

Landesplanung, Mobilität an Denkmolschutz ...

2019 stand z.T. eher unter dem Motto: Warten, was die staatlichen Rahmenpläne konkret bewirken... dies sowohl im Bereich Landesplanung als auch in der Mobilitätspolitik. Der Mouvement Ecologique intervenierte auf fachlicher Ebene und war in einer Reihe von konkreten Dossiers aktiv.



ALLES OP DE VĚLO SPEZIAL 2020: V-ELO! – MÉI BIERGERBEDEELEGUNG FIR MÉI VĚLO!

Aufgrund der COVID-19 Bestimmungen konnte der traditionelle Fahrradtag „Alles op de Vélo am Mamerdall“ nicht in der gewohnten Form stattfinden. Trotzdem war man sich im Mouvement Ecologique schnell einig: das Fahrrad und – soweit es geht – das Miteinander sollen an diesem Tag dennoch im Fokus stehen. Und so wurden dann auch zwei dynamisierende Aktionen organisiert.

Alle Fahrradbegeisterten wurden aufgerufen am großen Fahrradtag, am 19. Juli, Fotos von ihrem Tag mit dem Fahrrad einzusenden. Daraus wurde ein Fotomosaik mit der Botschaft „V-ELO“ erstellt. Dies mit einem klaren Signal an die Politik: Radfahrer*innen aus allen Regionen Luxemburgs und allen Altersgruppen fordern – auf nationaler und kommunaler Ebene – Initiativen für bessere Fahrradinfrastrukturen, auch im Alltag, ein. Die Fotos wurden zudem digital gepostet.

Zudem wurde dazu aufgerufen während den Sommermonaten Anregungen von verschiedensten, sowohl positiven als auch negativen, Beispielen von Fahrradinfrastrukturen quer durchs Land an den Mouvement Ecologique zu übermitteln. Eine beeindruckende Zahl von Menschen beteiligte sich an dieser Aktion.

Die gut 300 konkreten Anregungen wurden ausgewertet und sowohl auf einer digitalen Karte als auch in einem thematischen Bericht zusammengestellt. Diese werden nun den Verantwortlichen Akteuren auf kommunaler und nationaler Ebene zugestellt. Ziel dabei ist, einerseits aufzuzeigen wie für Gemeinden konkrete Bürgerbeteiligung im Mobilitätsbereich aussehen kann und andererseits aber auch den Verantwortlichen Akteuren konkrete Verbesserungsvorschläge aufzuzeigen.

REORGANISATIOUN VUM RGTR

Das Transportministerium arbeitet an einer Reorganisation des RGTR-Dienstes. Der Méco begrüßt diese Tatsache, denn es drängen sich Verbesserungen auf. Das Ministerium bindet dabei Gemeinden und Bürger*innen ein. Der Mouvement Ecologique verfolgte die Diskussionen und die Reaktionen von den Gemeinden. Daraufhin wurde beim Ministerium angefragt, welches die „Grundkriterien“ bei der Erstellung der neuen Fahrpläne seien. Der Minister stellte diese dem Mouvement Ecologique zu, sie werden dann sicherlich noch zu weiteren Gesprächen führen.

ENG ERHÉIJUNG VUN DE BENZIN- AN DIESELPRÄISER ASS NEIDEG

An der Einführung einer CO₂-Steuer sowie der Erhöhung der Benzinpreise führt kein Weg vorbei! Eine vom Mouvement Ecologique beim Meinungsforschungsinstitut ILRES in Auftrag gegebene repräsentative Umfrage erkundete die Einstellung der Einwohner*innen Luxemburgs. Dabei fand die Erhöhung der Treibstoffpreise die Zustimmung einer Majorität der Menschen. Es zeigte sich aber auch, dass manche Bürger*innen trotzdem an der Sinnhaftigkeit der Maßnahme zweifeln. Hier gibt es ein eindeutiges Informationsdefizit (die Resultate der Umfrage auf www.meco.lu).

VUM AUTOFESTIVAL, PEDELECS BIS BEI DE FLUGHAFEN

Vielfältig waren die weiteren Projekte, in denen mitdiskutiert und mitgemischt wurde.

Auf dem Internetportal www.oekooption.lu, das vom Oekozerter Pafendall in Zusammenarbeit mit dem Mouvement Ecologique geleitet wird, findet der Verbrau-



cher z.B. konkrete Tips beim Kauf eines Pedelecs oder aber eines emissionsärmeren Autos.

Auch die Thematik des Flugverkehrs stand auf der Tagesordnung. Einerseits nimmt der Mouvement Ecologique an den – äußerst seltenen – Sitzungen der staatlichen „commission aéroportuaire“ teil, andererseits wird die Problematik der CO2-Emissionen, die durch den Flugverkehr verursacht werden, immer wieder hervorgehoben.

VÉLOPIST BEGGEN – DOMMELDINGEN: WÉINI GEET ET LASS?

Wer mit dem Fahrrad durch das Alzettetal nach Luxemburg fahren möchte, genießt die Fahrt zwischen Mersch und Walferdingen auf der ausgebauten Fahrradpiste PC 15 (vallée de l'Alzette). Ab der Sporthalle und dem Kulturzentrum in Walferdingen beginnt der „parcours du combattant“: schlechte Beschilderung, gefährliche Abschnitte.... kennzeichnen den heutigen „Fahrradweg“. Die Nationalstraße ab Walferdingen auf der Nationalstraße N7 nach Dommeldingen wählen? Wohl kaum!

Deshalb ist das Anlegen einer separaten Fahrradpiste ab der russischen Botschaft - auf dem Gelände von Arcelor Mittal - entlang der Eisenbahnstrecke bis nach Dommeldingen eine sinnvolle Lösung. Diese Piste wird seit längerem angekündigt, die Regionale Uelzechtdall des Mouvement Ecologique blieb am Dossier dran.

CONTOURNEMENT BASCHARAGE – ENG FEHLDÉCISIOUN

BIGS, Biergerinitiative Gemeng Suessem Mouvement Ecologique – Régionale-Sud und natur&ëmwelt-Gemeng Suessem haben mehrfach Stellung zur geplanten Umgehungsstraße in Bascharage bezogen. Eine der Grundthesen: Die Entscheidung für den Bau der Straße ist aufgrund von falschen Daten getroffen worden, deshalb muss sie hinterfragt und aufgehoben werden. Dies vor allem auch, da die geplante Straße einen nicht zulässigen Eingriff aus Naturschutzsicht darstellt und die Verkehrsprobleme nicht lösen wird.

FIR ENG KOHERENT SIIDLUNGSENTWÉCKLUNG A MÉI GRÉNGS AN DEN UERTSCHAFTEN

Wie kann attraktives „kompakteres“ und qualitativ hochwertiges Bauen aussehen? Wie kann man attraktive öffentliche Räume mit Aufenthaltsqualität schaffen? Wieviel „Grün“ muss wo erhalten oder neu geschaffen werden? Diese und andere Fragen beschäftigten den Mouvement Ecologique im Berichtsjahr in einer ganzen Reihe von Fällen. Gemeinsam mit dem Oekozenner Pafendall wurde auch das Projekt „Stadtgrün“ durchgeführt (Details zur Kampagne siehe im Kapitel „Biodiversität“).

Der Mouvement Ecologique wird außerdem häufig von Bürger*innen angesprochen, die eine Hilfestellung bei Bau- und Siedlungsprojekten in ihrer Gemeinde benötigen. In der Regel verfolgt der Méco diese Dossiers nicht im Detail. Es sind derer schlichtweg zu viele. Primär berät der Mouvement Ecologique die Betroffenen, erörtert soweit wie möglich die juristische Situation und gibt Hilfe zur Selbsthilfe. In verschiedenen Dossiers übernimmt der Mouvement Ecologique jedoch eine aktive Rolle, dies vor allem dann, wenn das Dossier besonders weitreichende Konsequenzen hat und wenn es eine aktive Regionale oder aktive Mitglieder in der Gemeinde oder Region gibt (so z.B. 2020 in der Gemeinde Lintgen gemeinsam mit der Regionale Uelzechtdall).



Stellung bezogen wurde ebenfalls zu den Strukturen des sogenannten „pacte logement 2.0“ , dies unter dem Motto: „Klima- a Biodiversitéitskris a Logements-problemer méi konsequent ugoen: De richtege Kader setzen fir eng zielorientéiert Partnerschaft Staat - Gemengen“.